

Ein neuer Kommandowagen – und pinkfarbene Helme

Erkrath (NRW). Seit dem 07.02.17 verfügt die Feuerwehr Erkrath über einen neuen Kdow für den Einsatzführungsdienst. Das Fahrzeug wird in der Regel durch den Leiter der Feuerwehr genutzt.

Es handelt sich um einen kw Ford-Kuga mit Dieselantrieb und einer Leistung von 110 kW sowie permanentem Allradantrieb. Diese Antriebsart soll insbesondere bei winterlichen Bedingungen, aber auch abseits der Straßen für mehr Traktion und somit für die Sicherheit der Fahrzeugbesatzung sorgen. Der Kdow ist mit modernster



digitaler Funktechnik und als Rückfallebene sowie für überörtliche Einsätze auch noch mit analogem Funk ausgestattet.

Zur Erhöhung der Sicherheit bei den sogenannten Sonderrechtsfahrten (Blaulicht und Martinhorn) verfügt das Fahrzeug über ein Blaulichtsystem in LED-Technik mit zusätzlicher Heckwarneinrichtung.

Die Beladung, bestehend aus Schutzkleidung und -ausrüstung für den Einsatzleiter sowie Nachschlagewerken und sonstigen Führungsmitteln, wurde vom Vorgängerfahrzeug, welches weiterhin als Pkw im Einsatz- und Dienstbetrieb genutzt wird, übernommen.

Ausgemustert wird ein elf Jahre alter Pkw Ford Focus (Baujahr 2009) mit einer Laufleistung von mehr als 145.000 km.

Eine besondere Überraschung hatte die für die Bauausführung des Fahrzeuges zuständige Firma Com-



point aus Forchheim. Bei der Abholung des neuen Kdow spendierte der Firmenchef, in Anlehnung an das „pinke Projekt“, augenzwinkernd zwei pinkfarbene Feuerwehrhelme für Kinder.

Der Erkrather Feuerwehrchef Guido Vogt hat festgelegt, dass die zwei Helme für die beiden nächsten geborenen Kinder von Erkrather Feuerwehrangehörigen aufgehoben werden. Nun sind alle sehr gespannt, wer das Rennen machen wird.

Text, Fotos: Feuerwehr Erkrath